

Ecoversity Seed Funding Call: Early Career Scientist@TU Braunschweig

Wissenschaftlicher Austausch ist die Basis zur Etablierung und Stärkung von erfolgreichen Forschungsnetzwerken. Mit dieser Ausschreibung im Rahmen der Initiative *Ecoversity - Collaborative Space for Change* fördert die TU Braunschweig Vorhaben von Wissenschaftler*innen, die in den letzten 5 Jahren an die TU Braunschweig berufen wurden sowie von Juniorprofessor*innen, Tenure-Track-Professor*innen und Postdoktorand*innen zur Etablierung und Stärkung ihrer Forschung mit Kolleg*innen der TU Braunschweig und ihren Partnerinstitutionen (außeruniversitäre Wissenschaftseinrichtungen, Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur). Forschende erhalten so die Möglichkeit, belastbare Kooperationen über disziplinäre und institutionelle Grenzen hinweg zu etablieren. Auf diesem Weg setzt die Universität entscheidende Impulse für die künftige Ausrichtung von Wissenschaft und Zusammenarbeit zur Lösung globaler Herausforderungen.

Die Fördermittel können für die Durchführung von Forschungsvorhaben oder Workshops zur Förderung einer wissenschaftlichen Zusammenarbeit genutzt werden. Besonders begrüßt werden Vorhaben, die einen interdisziplinären Teilnehmendenkreis einschließen.

Die Vorhaben sollten sich mindestens einem der Forschungsschwerpunkte (Mobilität, Metrologie, Engineering for Health und Stadt der Zukunft) der TU Braunschweig zuordnen lassen und in einem oder mehreren der folgenden Themenfelder stattfinden:

- Quantentechnologie
- Luftfahrt
- Digitales Bauen
- Mikrotechnologie
- Raumfahrt
- Meeres-, Klima- und Nachhaltigkeitsforschung
- Technologien für klimaneutrale Mobilität
- Biotechnologie- und Gesundheitsforschung
- Künstliche Intelligenz
- Geistes- und Sozialwissenschaften

Förderlinien

Eine Förderung ist in zwei Förderlinien möglich:

1. **Kollaborative Forschungsvorhaben:** min. 1 Kooperationspartner
2. **Workshop:** min. 2 Kooperationspartner

Die in Förderlinie 1 (Forschungsvorhaben) geförderten Vorhaben müssen auf die Skizzierung eines kollaborativen Forschungsantrags abzielen. In Förderlinie 2 geförderte Workshops müssen eine gemeinsame Publikation oder die Erarbeitung eines gemeinsamen Forschungsansatzes zum Ziel haben.



Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Mitarbeitende, die in den letzten 5 Jahren an die TU Braunschweig berufen wurden sowie Juniorprofessuren, Tenure-Track-Professor*innen und Postdoktorand*innen. Vorhaben, die Promovierende mit einbeziehen werden besonders begrüßt.

Antragstellung

Anträge können **bis einschließlich 11. September 2026** an ecoversity@tu-braunschweig.de gesendet werden. Bitte benutzen Sie dafür das englischsprachige Antragsformular, das Sie unter www.tu-braunschweig.de/ecoversity herunterladen können.

Förderumfang, Förderdauer, Fördergegenstand

Insgesamt stehen 150.000,- Euro Gesamtfördervolumen für diese Ausschreibung zur Verfügung.

- Kollaborative Forschungsvorhaben erhalten einen Zuschuss von maximal 20.000,- Euro.
- Workshops erhalten einen Zuschuss von maximal 3.500,- Euro.

Die eingereichten Anträge sollen einen neuen Impuls in der Zusammenarbeit setzen und konkrete Ergebnisse in Form gemeinsamer Publikation(en) oder die Skizzierung oder Einreichung eines Forschungsantrags liefern. Es ist möglich, Vorhaben in verschiedenen Entwicklungsstufen (z.B. Konzeption, Implementierung, Weiterentwicklung) zu fördern. Auch Workshops müssen auf die zuvor genannten gemeinsamen Ziele abzielen.

Die Mittel können ausschließlich Einrichtungen der TU Braunschweig zugewiesen werden und müssen bis zum 31. Oktober 2027 verausgabt werden. Vorgaben u.a. zur, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Vergabe und Bewirtung müssen von den Antragstellenden eigenverantwortlich eingehalten werden und sind bei der Entwicklung des Forschungsvorhabens / Workshopkonzepts zu berücksichtigen.

Maximale Förderdauer:

- Kollaborative Forschungsvorhaben: zwölf Monate
- Workshops: zwei Tage

Kooperationseinrichtungen und Matching-Beitrag

Die Kooperationseinrichtung(en) muss/müssen das Vorhaben unterstützen. Dies ist in einer kurzen Stellungnahme zu bestätigen und dem Antrag beizufügen.

Mindestens eine Partnerinstitution sollte aus dem regionalen wissenschaftlichen Ökosystem der TU Braunschweig stammen. Für Forschungsvorhaben müssen sie bereit sein einen finanziellen Beitrag in Höhe von 20 TEUR zu leisten oder die Kosten für die Aktivitäten ihrer beteiligten Wissenschaftler*innen oder das zur Verfügung stellen von Forschungsinfrastruktur im Sinne eines Matching-Beitrags zu übernehmen.



Förderkriterien

- Potenzial zur Stärkung der Zusammenarbeit im Wissenschaftsökosystem der TU Braunschweig (www.tu-braunschweig.de/ecoversity)
- Vorhaben/Workshop in einem Forschungsschwerpunkt und einem oder mehreren der Themenfelder
- Klare Ergebnisbenennung und -orientierung
- Schlüssigkeit und Durchführbarkeit des geplanten Vorhabens
- Nachhaltigkeit – Perspektive für weiterführende Kooperationen nach Projektende

Auswahlverfahren

Förderentscheidungen werden ca. 6 Wochen nach Ende der Antragsfrist mitgeteilt.

Die Anträge werden vom Ecoversity Hub formell vorgeprüft. Die Auswahl der geförderten Anträge erfolgt durch ein Auswahlgremium, das aus drei Mitgliedern des Präsidiums der TU Braunschweig sowie Mitgliedern des International Ecoversity Advisory Boards besteht. Die Anträge werden entsprechend der genannten Kriterien bewertet und gereiht. Im Rahmen der Auswahl Sitzung werden die Anträge vergleichend diskutiert und eine endgültige Förderempfehlung wird ausgesprochen.

Bericht & Sichtbarkeit

Nach Durchführung der Maßnahme ist ein kurzer Bericht auf Basis einer Vorlage über die Ergebnisse des Projekts/Workshops anzufertigen und an den Ecoversity Hub zu senden. Weitere Details werden im Förderfall bekanntgegeben.

Antragstellende erklären sich bereit, an mindestens einem Medienbeitrag zur Sichtbarmachung des Kooperationsvorhabens mitzuwirken (z. B. einem Magazinbeitrag in "Die Woche" oder in den sozialen Medien der TU Braunschweig).

Fragen zur Ausschreibung?

Melden Sie sich gerne bei Anika Düring vom Ecoversity Hub:

E-Mail: ecoversity@tu-braunschweig.de oder Tel.: +49 531/391-14085

Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Projekts "Ecoversity – Collaborative Space for Change", das aus dem Förderprogramm zukunfft.niedersachsen finanziert wird.

zukunfft.
niedersachsen

Ein gemeinsames Wissenschaftsförderprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und der VolkswagenStiftung.